



Grußwort zur Grundsteinlegung Neubau des Küstengymnasiums am 30.10.2020

Sehr geehrter Herr Bürgervorsteher,
sehr geehrte Frau Spiegel,
sehr geehrter Herr Heckel,
sehr geehrter Herr Kilan,
sehr geehrter Herr Hübner,
liebe My Duyen,
liebe Frau Petersen,
sehr geehrte Vertreter der Presse,

als Bürgermeister der Stadt Neustadt in Holstein begrüße ich Sie zur Grundsteinlegung des Neubaus des Küstengymnasiums.

Diese Grundsteinlegung ist aufgrund der Corona Pandemie ganz anders als geplant. Leider mussten wir die große Veranstaltung zur Grundsteinlegung absagen. Es fühlt sich jetzt an wie ein Fußballspiel ohne Zuschauer. Auch bei dieser kleinen Gruppe bitte ich einen Mund-Nasenschutz freiwillig zu tragen und die Abstandsregeln einzuhalten. Die Länge der Veranstaltung sollten wir auf ein zeitliches Mindestmaß reduzieren.

Aber diese Grundsteinlegung ist für unsere Stadt Neustadt in Holstein aufgrund der enormen und überregionalen Strahlkraft und der Größe des Bauvorhabens etwas ganz Besonderes. Deshalb haben wir uns entschieden, sie trotz der Corona-Bedingungen zumindest in diesem Rahmen durchzuführen.

Wir wollen heute den Grundstein des Neubaus am Küstengymnasium legen.

Seit uralten Zeiten wird die Gründung eines Bauvorhabens mit Riten und Bräuchen begleitet, die dafür sorgen sollen, dass dem Bau Glück beschieden werde.

In heidnischen Zeiten wurden zusammen mit der Grundsteinlegung Opfergaben in Form von Münzen, Schmuck, Schlachtopfern und lebenden Tieren eingemauert, um die Götter gnädig zu stimmen. Es handelte sich dabei um ein Bauopfer, das fast auf der ganzen Welt verbreitet war.

Der Aberglaube, jeder Neubau fordere ein Opfer, beruhte insbesondere auf dem Gedanken, dass dämonische Erdgötter versöhnt werden müssen, da der Mensch beim Bauen in ihren Herrschaftsbereich eingreift.

Wenn wir heute vor einer wahrhaft riesigen Baugrube und Kellersohle stehen, die die Gründung für unseren Schulneubau darstellt, kann man sich gut vorstellen, wie früher der Mensch einen Bau als einen Eingriff in eine göttliche Welt verstanden hat, dessen Umstand die Beschwingung der Götter als absolut notwendig erscheinen ließ.

Auch unser Bau ist eine gewaltige Baumasse und Herausforderung.

- 6.500.m³ Erdreich wurden für diese Baugrube ausgehoben.
- 3.900 m³ Beton wird hier verbaut werden.
- 22.700 m³ umbauter Raum (Bruttorauminhalt) werden als Neubau errichtet und
- 14.000 m³ bestehende Gebäude grundlegend saniert.
- 70 t Baustahl in der Sohle, die wir hier jetzt sehen.
- 570 t Stahl werden es im gesamten Neubau sein.

Darin entstehen für eine zukunftsfähige Schule:

- 34 Klassenräume
- 20 Naturwissenschaftliche und technische Fachräume und Informatikfachklassen
- 7 Fachräume für Musik und Kunst
- Ein ca. 400 m² großer moderner Bereich für die Verwaltung und das Lehrerzimmer
- und das neue „Herz der Schule“ mit einem ca. 500 m² großen Aula- und Mensabereich als Eingang zur Schule.

Diese Grundsteinlegung an diesem Ort bedeutet also Zukunft, Aktivität und Dynamik – kurz um das bedeutet einen Fortschritt für unsere Stadt Neustadt in Holstein als Bildungsstandort für unsere junge Generation.

Der Boden auf dem wir stehen, wird sich verändern und wir werden in den nächsten Tagen, Wochen und Monaten regelrecht zu sehen können, wie auf diesem Gelände das neue Hauptgebäude des Küstengymnasiums entstehen wird.

Schule prägt Kinder und Jugendliche in nicht unerheblichem Maße und ist ein wichtiger Lebensraum, quasi das 2. Zuhause. Hier wird im wahrsten Sinne des Wortes das Fundament für die Zukunft gelegt.

Ich wünsche allen, die an diesem Bau mitgewirkt haben oder noch mitwirken werden, insbesondere den Architekten, den Bauleitern und den Handwerkern gutes Gelingen.

Ich wünsche, dass der Bau schnell, ohne Zwischenfälle und ohne zeitliche Verzögerungen voranschreiten wird. Der erste Schritt ist mit der Grundsteinlegung heute geschafft.

Ich wünsche dem Neubau des Küstengymnasiums alles GUTE!

Nachdem Herr Kilian ein paar Worte an Sie richten wird, bitte ich jeden, der möchte, etwas in die Zeitkapsel zu legen. Ich starte nachher mit den Lübecker Nachrichten des heutigen Tages.

Anschließend möchte ich gemeinsam mit Ihnen die Zeitkapsel in das Gebäude einbringen.

Vielen Dank!

Mirko Spieckermann